

Innumeriglobuli minutissimi densissime aggregati stratum mucilaginosum in aqua natans, sicut florem aquae formant, subito emergunt, post paucos dies evanescent.

In fluvio Leba prope Lauenburg Pomeraniae mense Julio per 3 dies observata.

Commun. Dr. Aug. Schmidt.

Ulteriora stadia evolutionis nondum observata.

Breslau, 8. Januar 1878.

Weitere Beobachtungen über die Entwicklung der Notommata in einer Aussackung der Vaucheria.

Von Robert Wollny.

Zunächst glaube ich constatiren zu können, dass die übrigens so kräftigen Vaucherienfäden durch das in denselben sich entwickelnde Thierleben in solcher Weise geschwächt wurden, dass eine normale Fruchtbildung nicht eintreten konnte, dass dieselbe vielmehr verkümmerte, immerhin aber noch die Pflanze als *Vaucheria racemosa* erkennen liess. Ferner habe ich gefunden, dass in denjenigen Theilen der Fäden, in denen die ausschlüpfenden Eier anzutreffen waren, der gesammte Inhalt an gonimischer Substanz verschwunden, und also muthmasslich zur Hervorbringung der Aussackung und zur Ernährung der eierlegenden Notommata verwendet worden war.

Das Hervordringen der Eier aus dem Mutterthierchen habe ich in beiliegender Zeichnung in 90maliger Vergrößerung darzustellen versucht, und glaube ich nach Beobachtung einer grossen Zahl von Aussackungen constatiren zu können, dass den Eiern die Tendenz beiwohnt durch den (mitunter ziemlich langen) Verbindungskanal der Aussackung in die Schläuche der *Vaucheria* einzudringen, wie dies, wenigstens bei einigen, in der einen beiliegenden Zeichnung ersichtlich ist; ich habe vielfach entleerte Säcke gesehen, an welchen eine andere Oeffnung durchaus nicht wahrnehmbar war, wodurch jedoch nicht ausgeschlossen ist, dass die den Eiern entschlüpfenden Thierchen, insofern sich dieselben noch in dem Sacke befinden, und dieser eine zufällige Oeffnung bekommt, durch dieselbe die Pflanze verlassen. Der normale Entwicklungsgang scheint mir dagegen entschieden der Weg in und durch die Schläuche der *Vaucheria* zu sein, welche, nachdem sie ihren Inhalt zur Ernährung der Notomata hergegeben haben, wohl schnell durch Verwesung

zerfallen, oder durch das Andrängen der jungen Thierchen zerreissend diesen den Weg ins Freie öffnen dürften.

Das Ausschlüpfen der jungen Thierchen habe ich nunmehr heut früh bei zwei dicht nebeneinander liegenden Aussackungen gesehen und auf beifolgender Zeichnung ebenfalls in 90 maliger Vergrößerung darzustellen versucht. Ein einzelnes solches Thierchen habe ich dann unter 500-maliger Vergrößerung gezeichnet, und ich lege auch diese Zeichnung hier bei, nach welcher dasselbe zu den Rotatorien zu gehören scheint, wie man dieselben in unseren süßen Gewässern, Aquarien etc. so häufig findet — etwa *Rotifa vulgaris* (Schrauk). Allerdings waren die Räderapparate noch nicht sichtbar, dagegen der charakteristische mit Gabelspitzen versehene Schwanz, die beiden rothen Augenpunkte und die eigenthümlichen wurmförmigen Bewegungen. Was das scheinbare Nichtvorhandensein der Räderapparate anbelangt, so können dieselben wohl zunächst noch eingezogen sein und bei zunehmender Entwicklung hervortreten, wenn der Austritt aus der engen Röhre dem Thierchen gestattet, sich freier zu bewegen und selbständig seine Nahrung zu suchen. Uebrigens ist noch zu erwägen, dass bei so starker Vergrößerung und der das Thierchen bedeckenden Wandung des Schlauches der *Vaucheria* die Lichtstärke und Deutlichkeit des mikroskopischen Bildes immerhin insoweit beeinträchtigt waren, dass die Beobachtung so zarter Organe nur unvollkommen stattfinden konnte.

Repertorium.

Die Brandformen der Sorghumarten.

Ein Beitrag zur Geographie der Pflanzenkrankheiten

von

Prof. Dr. Julius Kühn.

Mit diesen Zeilen möchte ich die Aufmerksamkeit der Reisenden auf ein Gebiet lenken, das bisher von ihnen noch wenig beachtet wurde und das doch von vielseitigem Interesse ist. Beobachtungen über das Vorkommen von Pflanzenkrankheiten sind ebenso bedeutsam für Systematik und Geographie der Pflanzen, wie sie von Werth sind für die Kenntniss der Agrikulturzustände eines Landes.

Die Krankheiten der Pflanzen werden durch sehr mannigfache Ursachen bedingt. Jede Pflanzenart stellt an die Beschaffenheit des Klimas bestimmte Anforderungen, sie wird

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [17_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Wollny Robert

Artikel/Article: [Weitere Beobachtungen über die Entwicklung der Notommata in einer Aussackung der Vaucheria. 5-6](#)